

## KURZ GEMELDET

## Jobmesse im Fußballstadion

Im Stadion an der Gellertstraße findet am morgigen Donnerstag 10 bis 16 Uhr eine Jobmesse statt. Laut Veranstalter beraten mehr als 70 Aussteller zu Berufschancen und Ausbildungsmöglichkeiten. Der Eintritt (mit Geimpft-, Genesen- oder Getestet-Nachweis) ist frei. |fp

## Online-Vortrag zu Pflanzen

Hitzeverträgliche Pflanzen für sonnige Lagen werden im Online-Vortrag „Trockenkünstler im Garten“ der Volkshochschule am Donnerstag von 17 bis 19.15 Uhr vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenfrei. |fp

ZUGANGS-LINK wird verschickt nach Anmeldung unter: [www.vhs-chemnitz.de](http://www.vhs-chemnitz.de)

## Einbruch in Geschäft

Bei einem Einbruch in ein Geschäft an der Wartburgstraße wurden in der Nacht zum Dienstag Bargeld und Arbeitsgeräte im Gesamtwert von mehreren hundert Euro gestohlen. Die Polizei ermittelt. |fp

## Unfall beim Abbiegen

Beim Linksabbiegen von der Johann-Esche-Straße in die Kaufahrtei ist am Montag gegen 15 Uhr ein Mercedes (Fahrer: 58) mit einem von rechts kommenden Mercedes (Fahrerin: 45) zusammengestoßen. Sachschaden: etwa 10.000 Euro. |fp

## CHEMNITZER ZEITUNG

## Lokalredaktion Chemnitz

Ronny Schilder, Redaktionsleiter  
Telefon: 0371 656-12140

Benjamin Lummer  
Stellvertretender Redaktionsleiter  
Telefon: 0371 656-12143

Franziska Pester  
Stellvertretende Redaktionsleiterin  
Telefon: 0371 656-12147

09111 Chemnitz, Brückenstraße 15  
Telefon: 0371 656-12141  
Telefax: 0371 656-17211

red.chemnitz@freiepresse.de

## Leserobmann

Reinhard Oldeweme  
Telefon: 0371 656-65666  
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr  
leserobmann@freiepresse.de

„Freie Presse“-Shop Chemnitz  
09111 Chemnitz, Brückenstraße 15

Ticketshop Chemnitz Center  
09247 Chemnitz, Ringstraße 26a

## Leiter regionale Mediavermarktung

Torsten Müller  
torsten.mueller@cvd-mediengruppe.de

## Teamleiterin Geschäftsstelle

Katja Zimmermann  
katja.zimmermann@freiepresse.de

## SERVICE-TELEFON

0800 80 80 123

kostenfrei

Anzeigen | Abos | Reisen | Tickets  
E-Mail: [service@freiepresse.de](mailto:service@freiepresse.de)

# Warum eine Frau in den besten Jahren noch mal zur Schule ging



Annegret Bothmann mit einem Teil ihres neuen Arbeitsmaterials zur Beschäftigung mit betagten Menschen. Die 55-Jährige war 26 Jahre als Friseurmeisterin selbstständig, nach einer Umschulung arbeitet sie jetzt als Betreuungskraft in Seniorenheimen. FOTO: ANDREAS SEIDEL

Von der Friseurmeisterin zur Betreuungskraft: Nach 26 Jahren Selbstständigkeit im Handwerk wechselt eine 55-Jährige aus Chemnitz in die Pflegebranche.

VON PAUL STEINBACH

Eine Friseurmeisterin, zwei Salons, zehn Angestellte: Annegret Bothmann war eine erfolgreiche Unternehmerin. Sechs bis sieben Stunden arbeitete sie täglich im Salon, frisierte ihre Kundinnen und Kunden und bildete Lehrkräfte aus. Danach Büroarbeit, Buchhaltung und Planung, 26 Jahre lang. Dann der Schock: Ein gesundheitliches Problem zwingt sie, zuerst ihre Selbstständigkeit aufzugeben, dann ihren Beruf.

Es folgen Wochen voller Unsicherheit und Zweifel. Annegret Bothmann muss ihr Leben, ihre Zukunft völlig neu bedenken. Neustart mit Mitte Fünfzig? „Gehen Türen zu, gehen andere auf“, spricht sie sich Mut zu. Sie sollte recht behalten.

Beim Chemnitzer Berufsförderungswerk (BFW) findet sie eine Möglichkeit, sich im Bereich Ser-

vice, Vertrieb und Organisation zu qualifizieren. Ein halbes Jahr lang nimmt sie auf der Schulbank Platz, büffelt psychologische und rechtliche Themen, Mathematik, Computergrundlagen, trainiert Bewerbungsschreiben. Nach 26 Jahren Berufsleben eine große Herausforderung – zumal der Unterricht pandemiebedingt online erteilt wird.

Für das sechsmonatige Praktikum sehen sich ihre Mitschülerinnen und Mitschüler nach Tätigkeiten in einer Buchhandlung oder in der Physiotherapie um. Annegret Bothmann beschließt, sich der Pflegebranche zuzuwenden – als „zusätzliche Betreuungskraft“. Es ist die Arbeit mit den Menschen, die ihr gefällt. Sie macht ihren Betreuerschein an der Berufsfachschule für Pflegeberufe und Sozialwesen (BIP) Chemnitz. Wieder eine Ausbildung in Theorie und Praxis – bestehend aus Lehrunterricht und Praktikum. Auch diese Aufgabe meistert sie. Mit „Sehr gut“ besteht Annegret Bothmann ihre Ausbildung.

Bei ihrer Praktikumsstelle ist man von ihrem Engagement und ihren Fähigkeiten so beeindruckt, dass man die Absolventin prompt übernimmt. Nach 26 Jahren Selbstständigkeit und eineinhalb Jahren beruflicher Neuorientierung und Umschulung glückt ihr der Sprung in

„Gehen Türen zu, gehen andere auf.“

Annegret Bothmann Betreuerin

ein neues Berufsleben. Seit September ist es nun ihr beruflicher Alltag, für das Wohlergehen pflegebedürftiger Senioren zu sorgen. Sitzgymnastik, Brett- und Rätselspiele, Spaziergänge, Melodien anhören und Singen: Ihr Aufgabenbereich ist vielseitig und besonders auf das Persönliche und Emotionale der Menschen ausgerichtet.

Den Leuten etwas Gutes zu tun, das mache ihr Spaß, sagt sie: „Es ist ein schöner Beitrag, wenn man durch Betreuung helfen kann. Besonders, wenn es für zunehmende Krankheiten wie Demenz keine richtige Behandlung gibt.“ Heraus-

fordernd sei es, so Annegret Bothmann, ein Gespür dafür zu entwickeln, was, wann und wie lange man etwas mit den Leuten machen kann.

Trotz ihrer noch jungen Erfahrungen in der Pflegebranche entwickelt sie bereits Ideen, was die Einrichtung umsetzen könnte, um die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Einzeltherapien könnten häufiger stattfinden, meint sie. Das Problem: Viele Einrichtungen der Pflegebranche sind akut unterbesetzt. Zusätzliche Betreuungskräfte gibt es ebenfalls nicht in großer Zahl, weshalb die Pflege auf persönlicher und emotionaler Ebene oftmals zu kurz komme oder meist nur in Gruppen möglich sei, sagt Annegret Bothmann.

Wenn sie zur Arbeit geht, spielt auch der Gedanke an ihre eigene Zukunft eine Rolle. Sie selbst sei in einem Alter, in dem man überlege, wie man das Leben aktiv und schön gestalten kann, wenn man älter wird. „Gesunde und fitte Leute müssen oftmals altersbedingt ins Heim“, sagt sie. „Körperlich fitte Menschen kommen dann mit angeschlagenen zusammen – ideal ist das nicht.“

Ob früher als Friseurmeisterin oder jetzt in der Pflege: Annegret Bothmann blickt nach vorn und bringt sich ein, um voranzubringen, wofür sie sich verantwortlich fühlt.

## BLITZTIPPS

Am Mittwoch wird in Chemnitz auf der Heinrich-Schütz-Straße geblitzt. Weitere Kontrollschwerpunkte sind diese Woche die Beyer-, Emilien- und Kreherstraße.

## BLITZTIPPS

Am Mittwoch wird in Chemnitz auf der Heinrich-Schütz-Straße geblitzt.

Für Donnerstag sind in Chemnitz auf der Annaberger Straße Geschwindigkeitskontrollen vorgesehen.

Weitere Kontrollschwerpunkte in Chemnitz sind in dieser Woche die Beyerstraße, die Emilienstraße und die Kreherstraße.

Außerdem sind jederzeit Tempo- und Abstandskontrollen auf den Bundesstraßen und Autobahnen der Region möglich.

## RAT &amp; HILFE 22. SEPT.

## NOTRUF

Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112, Giftnotruf 0361 730730  
Chemnitz: Kassenärztliche Bereitschaft 116117 heute ab 14 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr

## ALLGEMEINMEDIZIN

Außerhalb der regulären Sprechzeiten  
Telefon 116117

## CHIRURGIE

Chemnitz: 14 - 21 Uhr, Chirurgische Bereitschaftspraxis der KV Sachsen an den Zeisigwaldklinik Bethanien Chemnitz, Zeisigwaldstraße 101, Chemnitz

## KINDERARZT

Chemnitz: 19 - 21 Uhr, Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz, EG, Haus B, Flemingstraße 4, Chemnitz

## ZAHNARZT

Chemnitz: 19 - 21 Uhr, BAG Dr. Matthias Scherf, Iris Scherf, Weststraße 96, 0371 2393300

## APOTHEKEN

Chemnitz: 8 - 8 Uhr, Sonnenberg-Apotheke, Fürstenstraße 55, Chemnitz, 0371 4021211, 8 - 8 Uhr, Küchwald-Apotheke, Bürgerstraße 2, Chemnitz, 0371 3352821  
Burgstädt, Frohburg, Geithain, Hartmannsdorf, Limbach-Oberfrohna, Lunzenau, Penig, Rochlitz: 8 - 8 Uhr, Chemnitztal-Apotheke Taura, Schweizerthaler Straße 1, Taura, 03724 3272, 8 - 8 Uhr, Apotheke Am Markt, Frohburg, Markt 16, Frohburg, 034348 51362

## TIERARZT

Chemnitz: Tagesklinik für Diagnostik & Therapie der Kleintiere, Adelsbergstraße 80 - 82, 0371 517770, 0172 3462552  
Burgstädt/Limbach-Oberfrohna: Groß- und Kleintiere, Gem.-Praxis Dietz, Burgstädt, 03724 2843

ANZEIGE

## Traueranzeigen

Gott rief heim.

Im gesegneten Alter von 91 Jahren verstarb unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater, Herr

**Eberhard Uhlig**

\* 25.02.1930 † 19.09.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Johannes und Christine Uhlig  
Andreas und Katrin Uhlig  
sowie alle Enkel und Urenkel

Der Gottesdienst zur Beerdigung findet am 24.09.2021 um 15.00 Uhr in der Rabensteiner Kirche statt.

Das größte Geheimnis ist das Leben, das tiefste Geheimnis ist die Ewigkeit,  
das schönste Geheimnis ist die Liebe ein Geheimnis,  
dem der Tod machtlos gegenübersteht.

In Dankbarkeit und tiefer Liebe nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, guten Oma, Uroma und Schwester, Frau

**Edith Mann**

geb. Lorenz

\* 13.01.1931 † 14.09.2021

In stiller Trauer

Tochter Angelika  
Enkel Jörg mit Mona und Tim  
Urenkel Nick  
Schwester Hanna

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

## Nachruf

Tief bestürzt und fassungslos mussten wir die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Verbandsrates, Verwaltungsratsmitgliedes und Kollegen

**Herrn Dr. Jesko Vogel**

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna

zur Kenntnis nehmen.

Mit Dr. Jesko Vogel verlieren wir einen hoch engagierten, sachlichen und freundlichen Menschen, der viel zu früh von uns gegangen ist.

Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei seiner Familie, der wir von ganzem Herzen viel Kraft für die nächste Zeit wünschen.

Wir werden Dr. Jesko Vogel in dankbarer Erinnerung behalten.

Verbandsvorsitzender  
Vorstand  
Geschäftsleitung  
Belegschaft  
Mitgliedskommunen  
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung  
Bereich Lugau-Glauchau

Mit wenigen Worten wird der schwere Abschied etwas leichter.

## Traueranzeigen in der Freien Presse! Online gestalten und aufgeben.

Das Leben ist voller Begegnungen. Egal, ob große Liebe, Verwandte, lange Freundschaften oder zeitweilige Gefährten: Wie lange uns ein Mensch begleitet hat, sagt nichts über dessen Bedeutung. Wenn uns ein Verlust trifft, möchten wir auch Bekannte, ferne Freunde oder ehemalige Arbeitskollegen darüber informieren. Mit einer Traueranzeige in der Freien Presse erreichen Sie einen großen Empfängerkreis. Sie können jetzt ganz einfach Traueranzeigen und Danksagungen online aufgeben.

Alle Informationen finden Sie unter:  
[freiepresse.de/traueranzeigen-aufgeben](http://freiepresse.de/traueranzeigen-aufgeben)

meine Freie Presse